



Demonstrationen für den Frieden in Palästina



Viele werden sich noch an den palästinensischen Vater erinnern, der im April 2002 in Berlin seine sechsjährige Tochter mit einer Bombenattrappe um den Bauch am Al Quds-Tag durch Berlin trug, um für den Frieden in Palästina zu demonstrieren (Foto l.). Ähnliche Bilder kann man heute wieder in Frankfurt sehen (r.).

Er mag drei Jahre alt sein. Eingemummelt in eine dicke Jacke und mit einer hellblauen Mütze über den Ohren gegen den schneidenden Wind sitzt der Steppke auf den Schultern seines Vaters. Was den Buben – abgesehen von seinem zutiefst traurigen Blick – von anderen Frankfurter Kindern seines Alters unterscheidet? In seiner kleinen Hand hält er die Spielzeugversion einer Maschinenpistole. Mit Patronengurt. Ein verstörendes Bild, aufgenommen am Silvestertag im Herzen von Frankfurt, wo rund 500 Menschen für Frieden in Nahost demonstrierten.

Aber auch solche Aktionen finden Zustimmung der Friedensfreunde. Da weiß man dann auch gleich, wer die Kinder in den Krieg schickt und woher die Tassen voller Kinderblut kommen, die sie der Kanzlerin schicken...

(Spürnase: Peter R.)